

## Seminarbericht

# „W+R - Praxisseminar Bauschäden“

Nach der Erweiterung der Themen und der Ergänzung unterschiedlichster Fallbeispiele fand das W+R Praxisseminar Bauschäden, nun als 2-Tagesseminar, neben Dresden auch in München und Stuttgart mit Erfolg statt. Es wurden die bereits bekannten Themen „Bauwerk- und Bauteileinstürze von Hochbauten“ als Schwerpunkt Nr. 1, „Bewertungsverfahren zum Denkmalschutz“, „Befahrbarkeit von Tiefgaragen“ und als 2. Schwerpunkt „Risschäden im Mauerwerk“ weiter ausgebaut und als Basis zum gemeinsamen Gedankenaustausch genutzt.

Einer der Teilnehmer äußerte sich dazu beispielsweise:

**„2 Tage, die sich für meine Ingenieurarbeit gelohnt haben!** Nachdem ich in den letzten zwei Jahren häufig an „Sachverständigen-Seminaren“ teilgenommen habe, war das W+R Praxisseminar für mich eine rechte Erfrischung. Das Seminar hat sich von anderen Veranstaltungen dadurch deutlich abgehoben, dass die Vorträge von in der Planungspraxis aktiven Ingenieuren und nicht nur von „Berufssachverständigen“ abgehalten wurden. Die Referenten haben deutlich gemacht, dass sich dadurch vorausschauende Planungen, ingenieurmäßiges Denken, insbesondere auch über die Norm hinaus, eine Menge Schäden vermeiden lassen. Die Veranstaltung ist sicher zu Recht mit Praxisseminar überschrieben worden.“ Dipl.-Ing. Heinrich Adriaans, Lage (Lippe, Nordrhein-Westfalen)

Ein Praxis-Beispiel für Bauteileinstürze zeigte ein Treppenhaus, welches vor der eigentlichen Sanierung (beginnend mit einer vertikalen Außenwandabdichtung) bei den vorbereitenden Arbeiten einstürzte.



Die seitlich unter dem Treppenhaus befindliche Fäkaliengrube wurde leergepumpt. Daraufhin zeigten sich große Risse im Treppenhaus, bis es schließlich zusammenfiel.

Dieser Teileinsturz war Folge eines Grundbruchs der bis zur Fundamentsohle freigelegten Treppenhauswand. Begünstigt wurde der Einsturz durch die vorhandene schlechte Baugrundsituation, den Verschleiß des Mauerwerks der Fäkaliengrube durch aggressive Wässer darin und/oder des Gewölbeschubs der Decke der Fäkaliengrube.

Dieses kurze Beispiel zeigte deutlich, dass gerade bei Sanierungen besondere Maßnahmen bei der Vorbereitung (Planung und Ausführung) erforderlich sind. Weitere eindrucksvolle und

praxisnahe Beispiele zu den oben benannten Themen werden in den Seminaren ab September in Dresden, Stuttgart und nun auch in Hamburg vorgestellt werden. Nähere Informationen mit vollständigen Seminarprogrammen, Anmeldeformularen, sowie weitere Teilnehmer-Meinungen finden Sie dazu unter [www.wundr.com/seminare.htm](http://www.wundr.com/seminare.htm).

Vorschau:

Ergänzt wird dieses Praxisseminar „Bauschäden – Erkennen Bewerten Vermeiden“ ab September mit einem neuen jeweils an den Folgetagen stattfindenden 2-Tagesseminar „Baugutachten - gezielt hinterfragen“.

Darin werden u.a. die unterschiedlichen Gutachtenarten entsprechend den Interessenlagen des jeweiligen Bestellers vorgestellt. **Wer** braucht **welches** Gutachten **wofür**? Die Unterschiede der Ziel- und Aufgabenstellung der Gutachten werden verdeutlicht. Außerdem wird die Gestaltung und Zusammenarbeit der Gerichte mit den Sachverständigen in allen die Gutachtenarbeit tangierenden Bereichen dargelegt und mit zahlreichen Hinweisen und Tipps unterstützt. Das Seminar zeigt auf, wie effektive Verfahrensweisen bei der gesamten Gutachtenarbeit erzielt werden.

Anmeldungen und Informationen unter der oben genannten Adresse.